



PROTOKOLL

ARCHITEKTURKREIS REGENSBURG MITGLIEDER-JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG 2010

am Mittwoch, den 27.10.2010
im Kaisersaal, Haidplatz 7

Beginn der Sitzung 18.20 Uhr
Ende der Sitzung 22.00 Uhr

Anwesende: 2 Vorstände, der Schatzmeister, 15 Mitglieder und 1 Gast (s. Anwesenheitsliste)

der Kollege Blasch stößt gegen 19.20 Uhr, Frau Eva Eckert gegen 19.35 Uhr zur
Jahreshauptversammlung hinzu

1. BEGRÜSSUNG

Der Vorsitzende, Architekt Thomas Eckert, begrüßt die anwesenden Mitglieder und eröffnet um 18.20 Uhr die Jahreshauptversammlung 2010.

Kollege Rohloff stellt den Antrag, TOP 9 vor TOP 8 vorzuziehen, d.h. vor der Neuwahl des Vorstandes und Beirates über die Weiterentwicklung, Zielsetzung und Zukunftsorientierung des Architekturkreises zu diskutieren. Der Vorschlag wird einstimmig angenommen.

2. BERICHT DER VORSTANDSCHAFT ÜBER AKTIVITÄTEN UND PROJEKTE IM JAHRESZEITRAUM 2008/2009

Der Vorsitzende, Architekt Thomas Eckert, berichtet über Aktivitäten, Exkursionen und Projekte im Jahreszeitraum 2009/2010 (s. Präsentation im Anhang).

3. RÜCKBLICK A5

Der Vorsitzende Architekt Thomas Eckert berichtet, dass der Beirat nach intensiver Diskussion zu dem Ergebnis kam, dass sich der „Kraftaufwand“ für die A5 nicht gelohnt hat. Die geringe Wahrnehmung in der Öffentlichkeit und mangelnde Rückmeldung seitens der Architektenschaft kombiniert mit einer niedrigen finanziellen und organisatorischen Unterstützung durch den BDA übersteigt aus Sicht des Beirats die Kapazitäten des Architekturkreises als Veranstalter einer ganzen Architekturwoche.



4. BEITRAGSERHÖHUNG

Ausgangspunkt für die Diskussion der Beitragserhöhung war die bisherige Regelung, dass das Büro des 1. Vorsitzenden den Arbeitsaufwand für Veranstaltungen etc. übernimmt. Um die Neubesetzung des jeweiligen 1. Vorsitzenden unabhängig von der entsprechenden Leistungsfähigkeit seines Büros zu ermöglichen, machte der Vorsitzende Thomas Eckert den Vorschlag, dass das Sekretariat der Dömges AG diese Arbeit in Zukunft übernimmt. Es wurde angedacht, dass der Architekturkreis einen Teil (50%) der entstehenden Kosten (ca. 3000,- € / Jahr) übernimmt. Diese Mehrausgaben könnten z. B. durch eine Beitragserhöhung ausgeglichen werden.

Die Diskussion führte dann jedoch zu dem Ergebnis, die Beitragserhöhung unabhängig vom Sekretariats-Modell vorzunehmen. Ziel der Beitragsanpassung soll vielmehr sein, studentische Mitglieder zu gewinnen. In diesem Zusammenhang soll auch die Mitgliederwerbung, insbesondere die Nachwuchswerbung in der Hochschule, aktiviert werden.

Als neue Beiträge wurden bei einer Stimmenthaltung folgende Mitgliedsbeiträge festgelegt:

Mitglied	70 €	(vorher 65 €)
Student	10 €	(vorher 32,50 €)

5. BERICHT DES SCHATZMEISTERS

Der Schatzmeister Christian Kirchberger erläutert die Mitgliederentwicklung 2010: der Architekturkreis hat derzeit 112 Mitglieder, es gab 3 Eintritte und 5 Austritte.

Anschließend legt der Schatzmeister seinen Kassenbericht vor (s. Präsentation im Anhang).

Der Schatzmeister informiert, dass die Gemeinnützigkeit des Vereins vom Finanzamt für weitere 3 Jahre bestätigt wurde.

6. SPONSORING

KS Der Kalksandstein ist inzwischen Sponsormitglied, Moltoluce ist aufgrund des Ausscheidens von Frau Leonhardy-Maul kein Sponsor mehr.

Die Mitglieder werden aufgefordert, wieder aktiver Sponsoren zu werben.

7. ENTLASTUNG DES VORSTANDES

Nach Kenntnis der vorstehenden Tagesordnungspunkte beantragt der Kollege Brandl die Entlastung des Vorstands. Die Abstimmung erfolgte per Handzeichen. Die drei Mitglieder des Vorstandes werden mit 15 Stimmen und einer Enthaltung bei eigener Enthaltung entlastet.

Kollege Mirbach bedankt sich bei Vorstand und Beirat für das im vergangenen Jahr erbrachte ehrenamtliche Engagement und erhält von den Mitgliedern Beifall.

Ebenfalls spricht Kollegin Hick im Namen der Stadt Regensburg ihren Dank aus, aus Sicht der Stadtverwaltung muss die Diskussion mit dem Architekturkreis auch in Zukunft geführt werden.



NEUORGANISATION DER BETÄTIGUNGSFELDER DES ARCHITEKTURKREIS

Der Vorsitzende Architekt Thomas Eckert spricht im Namen des Vorstandes und Beirates den Wunsch aus, die Mitglieder stärker in die Aktivitäten des Architekturkreis einzubinden.

Kollegin Ute Hick schlägt eine Teambildung von zwei bis drei Personen für einzelne Arbeitsbereiche vor.

Kollege Brandl regt an, die Teamtreffen monatlich zu veranstalten, die Beiratssitzungen dagegen lediglich vierteljährlich abzuhalten.

Kollege Rohloff stellte die „Sinnfrage“ und zitierte zunächst Kollege Wienbreyer, der feststellte, dass das Gründungsziel – die Einrichtung des Gestaltungsbeirates in Regensburg – erreicht sei und sieht ein neues Ziel in der Kombination von Architektur und Spaß (Freizeit, Exkursionen, Vorträge etc).

Die Meinungsäußerung zu öffentlichen Themen wird als wichtige Aufgabe des Architekturkreises angesehen, sei aber in der Realität prinzipiell schwierig, da sich jede Meinungsäußerung immer im eigenen Berufsfeld bewege und daher berufsschädigend sein könne. Es wurde diskutiert, in Zukunft die Meinung des Architekturkreis nicht direkt durch den Vorsitzenden, sondern über einen Pressesprecher zu vertreten, dies wurde aber nicht endgültig beschlossen.

Die unter den Mitgliedern sehr engagiert geführte Diskussion führte zu folgenden Zuständigkeiten:

1. **Sponsoring:** Richard Weidmüller, Christian Kirchberger, Eva Eckert
2. **Hochschule:** Wolfgang Brandl
3. **Architekturbus:** Manfred Blasch
4. **Presse/Website** (Content Management/Newsletter): Martin Köstlbacher, Mario Mirbach, Silke Bausenwein
5. **Exkursionen:** Stefan Schretzenmayer, Susanne Wamsler, Rupert Wirzmüller
6. **Vorträge:** Thomas Eckert
7. **Veranstaltungen (organisatorischer Teil):** Eva Eckert, Christian Kirchberger
8. **Sekretariat:** Yvonne Gaßner



8. NEUWAHLEN VORSTAND UND BEIRAT

Durch den Rücktritt des Vorsitzenden Architekt Thomas Eckert beschließt der gesamte Beirat zurück zutreten und somit die im Frühjahr turnusgemäß anstehenden Neuwahlen vorzuziehen.

Die Kollegin Ute Hick übernimmt die Wahlleitung. Es sind 19 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

1. Vorstand:

Vorschlag: Bernd Rohloff

Bei der geheimen Wahl erhält er 17 der abgegebenen Stimmen, bei 2 Enthaltungen.

2. Vorstand:

Vorschlag: Wolfgang Brandl

Bei der geheimen Wahl erhält er 18 der abgegebenen Stimmen, bei 1 Enthaltung.

Schatzmeister:

Vorschlag: Christian Kirchberger

Bei der geheimen Wahl erhält er alle 19 abgegebenen Stimmen.

Die neu gewählten Vorstände und der Schatzmeister nehmen die Wahl an und bedanken sich für das entgegengebrachte Vertrauen.

5 Beiräte

Die vorgeschlagenen Kandidaten erhalten in geheimer Wahl folgende Stimmen:

Köstlbacher 18
Mirbach 17
Eckert 13
Bausenwein 13
Zimmermann 9
Schretzenmayer 11
Hamann 5

Damit sind die Kandidaten Köstlbacher, Mirbach, Eckert, Bausenwein und Schretzenmayer als neue Beiräte gewählt. Die Kandidaten nehmen die Wahl an.

Die Wahl schließt um 21.30 Uhr ab, der Wahlvorstand beendet seine Aufgabe und übergibt die Leitung an den neuen Vorstand.



9. DISKUSSION WEITERENTWICKLUNG, ZIELSETZUNG UND ZUKUNFTSORIENTIERUNG DES ARCHITEKTURKREISES

Der neue Vorsitzende Bernd Rohloff gibt eine Vorschau auf mögliche zukünftige Aktivitäten:

Über die Bildung der einzelnen Teams mit ihren Verantwortlichen (s. Pkt.8) werden die Aktivitäten durch eine größere Anzahl von Mitgliedern organisiert. Die einzelnen Ansprechpartner organisieren ihre Themen und treffen selbständig und berichten in den Beiratssitzungen, die im vierteljährlichen Rhythmus stattfinden sollen. Sie sind zugleich auch die Ansprechpartner für Anregungen aus dem Mitgliederkreis und von Externen.

1. Mögliche Exkursionsziele unter Beteiligung der Stadtverwaltung und der Stadtratsmitglieder (weitere Vorschläge gerne willkommen): Kopenhagen, Hamburg, Basel - Umfrage bei den Mitgliedern
2. Tagesexkursionen (Wohnungsbau, Bauen in der Region usw.) Weitere Vorschläge sind hier gerne willkommen!
3. Architekturbus
4. Schwerpunkte der Vorträge: Städtebau, Konversion. Mögliche Referenten: Albert Speer, Kees Christianse (ASTOC), Sophie Wolfrum, Stefan Lautner (A2 Freising)
5. Architekturklub „Kreis-Saal“: Temporäre Bespielung von Leerständen in der Altstadt mit einem vagabundierenden Ladenlokal (Lesung, Klub, Ausstellung, Diskussion – Spaß!)

Hagelstadt, den 02.11.2010
Silke Bausenwein